

Amtliches Kreisblatt

für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Getzler, Freystadt. — Postcheckkonto Breslau Nr. 18221. Bezugspreis monatlich 35 Goldpfennig. — Insertionspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpfg.

Nr. 35

Mittwoch, den 14. Mai

1930

111. Kb III. 30. 4.

Der Herr Regierungspräsident hat mich beauftragt, darauf hinzuweisen, daß in letzter Zeit sich die Fälle häufen, in welchen Gemeinden oder Gemeindeeingesessene durch geschäftsgewandte Firmen zum Planen und Ausführen von Wasserleitungen veranlaßt worden sind, ohne die zuständigen Stellen in Kenntnis zu setzen. Die Entwürfe sowohl wie die Ausführungen zentraler Wasserleitungen bedürfen aber in jedem Falle der landespolizeilichen und der gesundheitspolizeilichen Prüfung sowie einer baupolizeilichen Abnahme, ganz gleich, ob öffentliche Mittel beansprucht werden oder nicht.

Ich weise darauf hin, daß die zuständigen Dienststellen bei der Planung und vor Inangriffnahme des Baues hinzugezogen werden müssen, um einerseits entgegenstehende Einsprüche zu klären, andererseits die ordnungsmäßige Herstellung zu gewährleisten. Zur Planung, Ausschreibung und Bauleitung soll immer ein erfahrener Fachmann herangezogen werden.

Freystadt Mdr.-Schl., den 10. Mai 1930.

Der Landrat.

112.

Betrifft: Schulhaushaltsaufschläge.

Die Eigenschulverbände, sowie diejenigen Gesamtschulverbände, deren Zusammensetzung auf Grund der jetzt erfolgten Neu- bzw. Umbildung endgültig feststeht, ersuche ich, den Schulhaushaltsanschlag für 1930 aufzustellen und mir bis zum 25. Mai 1930 vorzulegen. Wegen den für 1930 eingetretenen Veränderungen hinsichtlich der Höhe des Schulstellenbeitrages und des Besetzungsgeldes verweise ich auf den im Schulblatt für 1930 auf Seite 37 veröffentlichten Erlaß des Herrn Ministers vom 15. Februar 1930.

Das Steuerfoll für 1930 kann vom Steuerbüro des Kreisausschusses eingefordert werden. In den bisherigen Gesamtschulverbänden, die in einen Eigenschulverband umgebildet worden sind, führen die bisherigen Verbandsvorsteher die Amtsgeschäfte bis zur Ernennung des Vorsitzenden des Schulvorstandes kommissarisch weiter.

Die Aufstellung des Schulhaushaltsanlasses braucht deshalb nicht zurückgestellt werden.

Freystadt M.-Schl., den 6. Mai 1930.

Der Landrat.

113.

Unfallbeiträge.

Die Heberollen der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung gehen den Ortsbehörden zu. Sie sind alsbald 2 Wochen lang öffentlich auszulegen.

Für die rechtzeitige Einziehung und Ablieferung der Unfallbeiträge ist zu sorgen.

Die Heberollen sind nach Einziehung der Unfallbeiträge hierher zurückzusenden.

Freystadt M.-Schl., 3. Mai 1930.

Der Kreisausschuß (Sektionsvorstand).

114. [A. 3 Nr. 2485].

Der Beginn der Schonzeit für Fasanenjähne im Regierungsbezirk Biegnitz wird für das Jahr 1930 auf den 18. Mai festgesetzt.

Der Bezirksausschuß zu Biegnitz.

115. Abmeldung von Kraftfahrzeugen.

Bei Abmeldung von Kraftfahrzeugen gilt gemäß § 6 Absatz 5 der Verordnung über Kraftfahrzeugverkehr vom 16. 3. 1928 als Tag der Abmeldung der Tag, an dem die Zulassungsbescheinigung und die Kennzeichen zur Entstempelung der Zulassungsbehörde (Landratsamt) vorgelegt werden. Es bestehen aber keine Bedenken, wenn die Zulassungsbescheinigung bei der Ortspolizeibehörde abgegeben und die Entstempelung der Kennzeichen — Schilder alsbald dort vorgenommen wird. Für den Tag der Abmeldung sind also beide Voraussetzungen — Abgabe der Zulassungsbescheinigung und Entstempelung der Kennzeichen — maßgebend.

In allen Fällen, in denen der Eigentümer die Zulassungsbescheinigung und die Kennzeichen im Büro des Landratsamtes oder bei der Ortspolizeibehörde abgibt und die Zulassungsbehörde oder die Ortspolizeibehörde die Stempel alsbald entfernt, wird eine Verwaltungsgebühr nicht erhoben.

Soll ein Fahrzeug nur vorübergehend abgemeldet werden, so ist dies ausdrücklich anzugeben, da dann die Erkennungsnummer bis zur Höchstdauer von 8 Monaten offengehalten wird.

Freystadt Mdr.-Schl., den 6. Mai 1930.

Der Landrat.

Der Plan über die Herstellung eines Kabelkanals vom Postgebäude bis zum Markt und am Markt, sowie über die Aufstellung von Kabelverzweigern in Deuthen (Bezirk Biegnitz) liegt bei dem Postamt in Deuthen (Bezirk Biegnitz) vom 3. Mai ab 4 Wochen aus.

Biegnitz, 29. April 1930.

Telegraphenbauamt.

116. Rörung von Bullen und Ebern.

An Stelle des im Kreisblatt Nr. 34 veröffentlichten Reiseplans für die Rörung von Bullen und Ebern tritt für die Zeit nach dem 9. d. Mts. der nachstehende **Reiseplan.**

Der Rörung			
Tag	Zeit (Uhr)	Ort	Platz
15. 5.	8 ³⁰ / ₄	Nd.-Herzogswaldau	Hoffmann, Ed.
	9 ¹⁵ / ₄	Streibelsdorf	Punkte 22
	10	Fürstenau	Hübbe
	10 ⁴⁵ / ₄	Dänchen	Gemeinde-Vorsteher
	11	Deydau	Gutsche
	11 ³⁰ / ₄	Reichenau	Gabler
	12 ¹⁵ / ₄	Ndr.-Siegersdorf	Beutloff
	14 ¹⁵ / ₄	Wallwitz	Pfennig
	14 ⁴⁵ / ₄	Böcklau	Rittergut
	15 ¹⁵ / ₄	Tschöplau	Rittergut
	15 ⁴⁵ / ₄	Neu-Tschau	Arnold
	16 ¹⁵ / ₄	Alt-Tschau	Eder
	16 ⁴⁵ / ₄	Rödlitz	Gutschale
	17 ¹⁵ / ₄	Neusalz-Russer	Schmidtle
	17 ⁴⁵ / ₄	Modritz	vor der Schmiede
	18 ¹⁵ / ₄	Erkersdorf	Kretschmer
	18 ⁴⁵ / ₄	Oder-Siegersdorf	O. Dentschel
16. 5.	8 ³⁰ / ₄	Derwigsdorf	Pietich, Bergh.
	9 ¹⁵ / ₄	Großendoran	Gasth. Diebig
	10 ⁴⁵ / ₄	Böbling	Gasth. Klose
	11	Netitzsch	Gemeinde-Vorsteher
	11 ³⁰ / ₄	Rehla	Rittergut
	12	Neustädtel	Hoffmann, B.
	12 ¹⁵ / ₄	Scheibau	Gasth. Dt. Haus
	14 ¹⁵ / ₄	Poppisch	Gemeindevorsteher
	15 ¹⁵ / ₄	Bindau	Gut W.-Poppisch
	16	Windischborau	Rittschle
	16 ⁴⁵ / ₄	Krollwitz	Rittergut
	17	Malschwitz	Diebig
	17 ¹⁵ / ₄	Deuthen a. O.	Gemeinde-Vorsteher
	18 ¹⁵ / ₄	Al. Wärbitz	Hospitalplatz
	18 ⁴⁵ / ₄	Wassendorf	Ritzmann
	19. 5.	Tschieser	Denke
	8 ³⁰ / ₄	Bippen	Schmiede Riefter
19. 5.	9 ¹⁵ / ₄	Liebenzig	Schwieber
	10	Eichau	Gasth. Fengler
	10 ⁴⁵ / ₄	Rattersee	Hellwig Nr. 14
	11	Tarnau	Woltschach
	11 ³⁰ / ₄	Hammer	W. Lange
	12	Mädchen	vor dem Gasth.
	12 ¹⁵ / ₄	Schlawa	Dorfstraße
	14	Bärtschlau	Schweinemarktplatz
	14 ¹⁵ / ₄	Sperlingswinkel	Gemeinde-Vorsteher
	15	Baubegast	Weiß
	15 ¹⁵ / ₄	Boile	Gasth. Oltmann
	16	Ohneeiche	Gasth. Preßel
	17	Hohenborau	Gemeinde-Vorsteher
	20. 5.	Carolath	Raske
	9	Reinberg	Reichel
	9 ³⁰ / ₄	Rosenthal	Hoffmann, E.
	10 ⁴⁵ / ₄	Bielawe	Lange Nr. 1
	11 ¹⁵ / ₄	Grochwig	Gasth. Gärtner
	14	Renkersdorf	Büttner Nr. 40
	14 ¹⁵ / ₄	Beitisch	Gemeinde-Vorsteher
	15 ¹⁵ / ₄	Dt. Tarnau	Gemeinde-Vorsteher
	16	Rauden	Seidel
	16 ⁴⁵ / ₄	Diebschütz	Gemeinde-Vorsteher
	17	Deingenborn	Beutloff
			Rünge

Ich ersuche, die Tierhalter von den neuen Rörzeiten in Kenntnis zu setzen.

Freystadt N.-Schl., den 12. Mai 1930.

Der Landrat.

Bessere Verwertung der Milch.

Es ist nicht zu leugnen, daß der Verbrauch von Trinkmilch durch die Werbetätigkeit des Reichs- und Provinzialmilch Ausschusses erheblich gehoben worden ist. Besonders auch Sportsleute, Ausflügler und Wanderer haben erkannt, daß ihre Leistungen durch den Genuß von Milch und Molkereiprodukten gesteigert werden. Wie oft aber fehlt es an Gelegenheit, eine gute, gesunde Milch beim Wandern oder auf dem Ausflug zu erhalten. Dem soll durch vermehrten Verkauf von Milch direkt vom Landwirt an den Konsumenten abgeholfen werden. Der Provinzialmilch Ausschuss von Niederschlesien beabsichtigt, ein Bild auf Blechreklamaplatten mit der Unterschrift: „Hier ist Trinkmilch glasweise zu haben!“ in größerer Anzahl in Größe 51:75 Zentimeter herstellen zu lassen. Die Plakate sind geeignet, von häuerliche Besitzern an Wanderstraßen usw. ausgehängt zu werden. Ohne den Verbraucher zu schädigen, könnten für das Glas 8 bis 10 Pfg. genommen werden. Es bietet sich also, besonders für den kleinen Landwirt, Gelegenheit, wenn auch nur zeitweise, seine Milch mit 40 bis 50 Pfg. je Liter zu verwerten. Es sollten dies aber nur solche Landwirte tun, die gewillt und in der Lage sind, eine wirklich saubere Milch von gesundem Vieh zu gewinnen und diese sachgemäß kühl und sauber bis zum Verbrauch zu behandeln.

Der Preis für das gedachte Plakat wird sich je Stück je nach der Höhe der Bestellungen auf 4 bis 6 RM. ab Breslau belaufen.

Bestellungen sind von Interessenten an den Provinzialmilch Ausschuss von Niederschlesien zu Breslau, Gartenstr. 74, Landeshaus, zu richten.



Wir geben hiermit bekannt, daß ab Montag, den 12. Mai, die Annahme, der Umtausch und das Schroten von Getreide sowie der Verkauf von Mehl, Kleie und sämtlichen Futtermitteln nur noch in der von uns übernommenen

Ulrich=Mühle

Freystädter Straße Nr. 40

erfolgt ist. / Unsere Geschäftsräume sind ab gleichen Tag nach dort verlegt. Telefonisch sind wir, wie bisher, unter

Sammelnumm. 641

zu erreichen. Wir bitten unsere werte Kundschaft aus Stadt und Land um weitere gütige Unterstützung.

Mühlenbetriebs = Gesellschaft

Ulrich, Grundke, Ulbricht Neusalz (Oder)

Nächste Zufahrt von der Berliner Str. durch die Wilhelm-, Friedrich-Ebert-Str.

Lehnbeutel

liefert preiswert
Rud. Geisler.